

# SCHOOL-SCOUT.DE

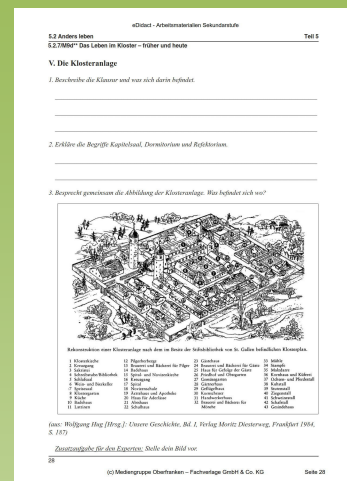
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Das Leben im Kloster - früher und heute*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)











## 5.2.7 Das Leben im Kloster – früher und heute












**Lernziele:**

Die Schüler sollen

- erfahren, wie die Klöster entstanden sind,
- über das Klosterleben im Mittelalter Bescheid wissen,
- die Methode „Gruppenpuzzle“ durchführen,
- erkennen, dass auch in der evangelische Kirche Klöster existieren,
- das Leben im Kloster „auf Zeit“ kennenlernen.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p><b>I. Hinführung</b></p> <p>„Wer geht heute noch in ein Kloster?“ – Für viele Schüler ist es unvorstellbar, in einem Kloster zu leben. Der vorliegende Text führt typische Aussagen auf.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div> <p>Der Text wird mit verteilten Rollen gelesen. Das anschließende Gespräch kann mithilfe der Arbeitsaufträge geleitet werden. Die Arbeitsaufträge 2 und 3 eignen sich auch als Hausaufgabe. → <b>Arbeitsblatt 5.2.7/M1a und b*</b></p>
<p><b>II. Erarbeitung</b></p> <p><b>Wie entstanden die ersten Klöster?</b> Der Text gibt einen Überblick von der Antike bis zum Hochmittelalter.</p> <p>Hier oder an anderer Stelle kann die beiliegende Farbfolie zum Einsatz kommen.</p> <p><b>Methode: Gruppenpuzzle</b> Es bietet sich an, die folgenden Inhalte in Form eines Gruppenpuzzles zu erarbeiten.</p> <p>Die Schüler lesen in den Expertengruppen die Texte und lösen die Aufgaben. Anschließend erhalten sie ein Lösungsblatt, um ihre Ergebnisse zu überprüfen.</p> <p>Expertengruppe A: <b>Das Leben im Kloster</b></p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div> <p>Der Text wird gemeinsam gelesen, um eventuelle Verständnisfragen klären zu können. Die Fragen zum Text beantworten die Schüler selbstständig.</p> <p>Die Farbfolie zeigt oben das Kloster Macheras (auf Zypern), unten das Zisterzienser-Kloster Silvacane in der Provence (Frankreich). → <b>Arbeitsblatt 5.2.7/M2a bis c*</b> → <b>Farbfolie 5.2.7/M2b*/M10b*</b></p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;">  </div> <p>Die Methode „Gruppenpuzzle“ wird auf dem mitgegebenen Informationsblatt erläutert und mit themenspezifischen Beispielen ergänzt. → <b>Informationsblatt 5.2.7/M3a und b</b></p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;">    </div> <p>Im Materialteil finden sich Texte und Aufgaben zu fünf Themenschwerpunkten. → <b>Arbeitsblatt 5.2.7/M4a und b*</b> → <b>Lösungsblatt 5.2.7/M4c</b></p>

5.2.7 Das Leben im Kloster – früher und heute

<p>Expertengruppe B: <b>Wer lebte im Kloster?</b></p> <p>Expertengruppe C: <b>Kultur</b></p> <p>Expertengruppe D: <b>Der Tagesablauf</b></p> <p>Expertengruppe E: <b>Die Klosteranlage</b></p> <p>Nach der Erarbeitung gehen die Experten wieder in ihre Stammgruppen zurück und informieren ihre Mitschüler. Es ist wichtig, darauf zu achten, dass der Austausch wirklich stattfindet. Die Schüler sollten ermutigt werden, sich gegenseitig auch abzufragen.</p> <p>Im Anschluss kann der kurze Test zur Überprüfung der Gruppenarbeit durchgeführt werden. Die Gruppe mit den meisten Punkten (= Addition der Einzelergebnisse) wird besonders erwähnt.</p> <p>Anschließend sollte die Methode mit den Schülern reflektiert werden. Dazu schreibt die Lehrkraft als stummen Impuls an die Tafel:  <i>Gruppenpuzzle</i>  <i>Vorteile – Nachteile</i>                  und bietet den Schülern die Kreide an. Wer etwas an die Tafel schreiben will, kommt nach vorne.</p> <p>Gibt es nur katholische Klöster? Wie stand Martin Luther dazu?</p>	<p>→ <b>Arbeitsblatt 5.2.7/M5a*</b>                  → <b>Lösungsblatt 5.2.7/M5b</b></p> <p>→ <b>Arbeitsblatt 5.2.7/M6a und b*</b>                  → <b>Lösungsblatt 5.2.7/M6c</b></p> <p>→ <b>Arbeitsblatt 5.2.7/M7a und b*</b>                  → <b>Lösungsblatt 5.2.7/M7c</b></p> <p>→ <b>Arbeitsblatt 5.2.7/M8a und b*</b>                  → <b>Lösungsblatt 5.2.7/M8c</b></p> <p> </p> <p>Mithilfe der Arbeitsblätter können die Experten ihre Gruppenmitglieder über ihr Spezialthema informieren. Die kreativen Aufgaben werden gesammelt und auf ein Plakat geklebt. Dieses stellen die Schüler anschließend der Klasse vor.                  → <b>Arbeitsblätter 5.2.7/M9a bis d**</b></p> <p></p> <p>Der Test gibt einen Überblick über den Wissensstand der einzelnen Schüler.                  → <b>Test 5.2.7/M10a und b*</b></p> <p> </p> <p>Es bietet sich ggf. an, gemeinsam Regeln für das nächste Gruppenpuzzle zu formulieren.</p> <p>  </p> <p>Der Text hilft den Schülern, die Fragen zu beantworten. In Kleingruppen suchen sie Informationen über evangelische Klöster und präsentieren ihre Ergebnisse.                  → <b>Arbeitsblatt 5.2.7/M11a und b**</b></p>
<p><b>III. Weiterführung und Transfer</b></p> <p>Immer mehr Menschen schätzen das Leben im Kloster „auf Zeit“. Die Gründe dafür sind sehr verschieden. Der vorliegende Text beschreibt den Klosteraufenthalt einer Frau, die sich ausgebrannt fühlt.</p>	<p>  </p> <p>Die Schüler lesen den Text. Die Fragen dienen als Impulse für das Gespräch.                  In Kleingruppen erarbeiten die Schüler anschließend eine Werbekampagne für einen Urlaub im Kloster.                  → <b>Arbeitsblatt 5.2.7/M12a bis c***</b></p>

**Alternative:**  
Besinnungstage im Kloster



Es ist für die Schüler ein besonderes Erlebnis, zwei bis drei Tage in einem Kloster zu verbringen. Viele Klöster machen entsprechende Angebote.

**Tipp:**



- Himmlisches aus der Klosterküche, Edition XXL GmbH, Reichelsheim 2000

---

**5.2.7/M1a\* Das Leben im Kloster – früher und heute****„Wer geht denn heute noch in ein Kloster?“**

*Steffi, Ulla, Tim und Mirco treffen sich nach der Schule zum Eisessen. Als sie gerade die Eisbecher bestellt haben, laufen drei Nonnen auf der Einkaufsstraße an ihrem Tisch vorbei.*

**Mirco:** Uh, schaut mal, drei Pinguine auf dem Weg zum Südpol.

**Steffi:** Hey, sei doch nicht so respektlos. Die können doch nichts dafür, dass sie so etwas tragen müssen.

**Ulla:** Doch, sie hätten halt nicht ins Kloster gehen sollen!

**Tim:** Stimmt, wer geht denn heute noch ins Kloster? Das ist doch was für Leute von gestern.

**Mirco:** Ja, oder für Leute, die sich verstecken müssen, so wie Whoopi Goldberg in dem Film „Sister Act“.

**Steffi:** Das ist doch nur ein Film. Bestimmt gibt es noch andere Gründe, ins Kloster zu gehen.

**Ulla:** Meist sind das doch Leute, die sich berufen fühlen. Sie denken, dass Gott sie dazu bestimmt hat.

**Tim:** Und wie merkt man das? Vielleicht bin ich auch dazu bestimmt und weiß es nur noch nicht.

**Mirco:** Meinst du, dass das so einfach ist? Sei mal ehrlich, das einzige Kloster, das du kennst, hat mit Bier zu tun.

**Tim:** Wenn du meinst ...

**Mirco:** Also ich denke, dass Einige nur ins Kloster gehen, damit sie versorgt sind. Regelmäßiges Essen, ein Dach über dem Kopf, und das Beten und so lassen sie halt so über sich ergehen.

**Steffi:** Vielleicht ist das ein Beweggrund dafür, ins Kloster zu gehen. Aber vielleicht erleben diese Menschen im Laufe der Zeit wirklich so etwas wie eine Berufung. Bestimmt würden sie sonst nicht auf Dauer im Kloster bleiben. Auch Whoopi Goldberg freundet sich mit dem Leben im Kloster an. Als sie endlich raus kann, weil die Gefahr vorüber ist, will sie gar nicht mehr gehen.

**Tim:** Ja, ich glaube auch: Um in ein Kloster zu gehen, muss man sich berufen fühlen.

**Mirco:** Also für mich wäre das trotzdem nichts. Ich glaube zwar an Gott und so, aber nach den strengen Kloster-Regeln möchte ich nicht leben müssen.

**Ulla:** Wenn ich es mir recht überlege, dann kann das Leben im Kloster schon eine Bereicherung sein. Alle leben gemeinsam, man ist nie alleine, hat immer jemanden, an den man sich wenden kann.

**Tim:** Ja, und du betest den ganzen Tag.

**Ulla:** Für mich wäre das Klosterleben auch nichts. Und trotzdem stelle ich es mir schön vor, in diesen alten Gebäuden zu sein, die Musik zu hören, die feierlichen Gottesdienste zu erleben. Ich glaube schon, dass man sich dann Gott sehr nahe fühlt.

**Steffi:** Es gibt bestimmt Menschen, die aus Überzeugung im Kloster leben. Dafür bewundere ich sie. Aber auch für mich wäre das nichts, so ohne meine Familie und meine Freunde. Abgeschieden von der wirklichen Welt und mit diesen strengen Regeln. Doch es würde mich schon mal reizen, so eine Art Urlaub im Kloster zu machen. Mal eine Woche nur Ruhe, das wäre doch herrlich.

**Mirco:** Meinst du das im Ernst?

**Tim:** Eine Woche im Kloster könnte ich mir auch vorstellen.

**Ulla:** Ich habe schon mal einen Bericht gelesen von einer Schulklasse, die einige Tage im Kloster gelebt hat. Sie haben dort übernachtet, an den Gebetszeiten teilgenommen und dazwischen im Kloster mitgearbeitet. Einige waren in der Küche und haben die Mahlzeiten mit vorbereitet, eine Gruppe hat die Scheune aufgeräumt, andere haben in anderen Bereichen mitgearbeitet und die Leute dort unterstützt. Interessant fand ich, dass die Lehrerin, die die Schüler begleitet hat, lieber die Küchenschränke geputzt hat, als diese Zeit im Gebet zu verbringen.

**Steffi:** Vielleicht könnten wir das mal unserem Relilehrer vorschlagen. Bestimmt würde er mit uns einen Klosteraufenthalt organisieren.

**Tim:** Gute Idee. Dann müssen wir nur noch ein geeignetes Kloster finden.

**Mirco:** So, aber jetzt bitte ein anderes Thema. Schaut mal, unsere Eisbecher kommen.

### Arbeitsaufträge:

1. Beantworte folgende Fragen zum Text:

- a) Welche Gründe werden genannt, in ein Kloster einzutreten?
- b) Welche Nachteile des Klosterlebens werden genannt?
- c) Welche Argumente für das Leben im Kloster werden genannt?

2. Recherchiere: Welche Klöster gibt es in deiner Nähe?

3. Kennst du jemanden, der in einem Kloster lebt?

4. Lies folgende Aussagen. Welchen kannst du zustimmen, welche lehnt du ab? Begründe.

- a) Ich würde gerne in ein Kloster eintreten.
- b) Den ganzen Tag beten – das ist nichts für mich.
- c) Ich verstehe nicht, wie man sich in einem Kloster wohlfühlen kann.
- d) Es würde mich reizen, für einen überschaubaren Zeitraum in ein Kloster zu gehen.
- e) Ich würde gerne mit meiner Klasse für einige Tage das Klosterleben kennenlernen.

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Das Leben im Kloster - früher und heute*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

